



Handelsgesellschaft mbH

Schefflerstraße 2, 38126 Braunschweig

Tel. 05 31/26477-0, www.fliesenwinter.depräsentiert diese
Sonderseite

Spannendes Dressurturnier vom Reit- und Fahrverein Cremlingen – heute geht's weiter:

Schleifenregen lockte viele Zuschauer auf die Gutsanlage



Isabel Sophie Eversberg vom Reitverein Cham Badi gewann mit der Note 7,8 die Dressurpferdeprüfung Klasse A. Dr. Susanne Rauth (links), Amelie Klapprott vom ausrichtenden Verein sowie Inge Kuhn (Preis Augustehof) gratulierten.



Die Turnierteilnehmer konnten sich über den großen Schleifenregen freuen. Viele tolle Ergebnisse erzielten die Reiter. Auch die Nachwuchstalente wurden gefördert.

Fotos: Marcus Kordilla



Lisa-Sophie Meier vom Reit- und Fahrverein Cremlingen bei der Dressurprüfung Klasse A.



Lena Drebenstedt vom Reit- und Fahrverein Königslutter erzielte einen dritten Platz mit dem fünfjährigen „Elfentanz“. „Ich bin ganz zufrieden“, sagte sie über ihre Note 7,5.



Nach den Siegerehrungen ging's traditionell im Galopp zur Ehrenrunde.



RuF-Vorsitzender Kai Klapprott dankte dem Wertungsgericht. Sie machten einen guten und fairen Job (v.l.): Evelyn Scholz, Ralf Müller und Dr. Susanne Rauth.

Destedt. Ein regelrechter Turniermarathon wurde mit dem gestrigen Tag eingeleitet. Die Dressur ist an der Reihe, ehe am kommenden Wochenende die Springreiter dürfen. Auf der heimischen Anlage an der Lindenallee bot der Reit- und Fahrverein Cremlingen mit dem Dressurturnier interessante Vorstellungen. Nach langer Pause sollte es wieder um die Reitkunst gehen, wenn Pferd und Reiter sich wie ein eingespieltes Tanzpaar harmonisch über den Platz bewegen. „Das letzte Dressurturnier war 1999“, sagte Vorsitzender Kai Klapprott. Neben ihm gehören Platzwart Ulrich Meyer, Christoph Hempelmann, Jenny Pelzer, Katja Brammert, Maryam Lüdeking, Amelie Klapprott sowie Markus Mittendorf zum diesjährigen Organisationsteam. Wie man es vom Springturnier kennt, sorgte der Reitverein für eine gemütliche und entspannte Atmosphäre auf der Gutsanlage der Familie von Veltheim. „Schon früh morgens fiel der Startschuss für die Prüfungen in der Klasse A, später dann A***, ergänzte Klapprott, der sich auch sehr dankbar über die zahlreichen Sponsoren äußerte. Am gestrigen Nachmittag ging es mit den Prüfungen der Klasse L für die Jungpferdereiter weiter.

Etwa 300 Nennungen verzeichneten die Gastgeber. Damit sei man zufrieden, doch mache sich auch eine gewisse Zurückhaltung aufgrund der Kostensteigerungen bei den Spritkosten bemerkbar. „Es überlegen sich momentan schon die interessierten Teilnehmer, ob sie zu weiter entfernten Turnieren infahren“, meinte Ulrich Meyer mit seiner langjährigen Erfahrung als Reitlehrer. „Das ist ein ziemlich ernstzunehmendes Problem im Reitsport.“ Doch der Teilnehmerliste nach zu urteilen, kommen die Mitstreiter an diesem Wochenende aus dem gesamten Norddeutschen Raum für ihr Hobby nach Destedt. „Die Anzahl der Dressurreiter nimmt insgesamt stark zu“, fügte Meyer hinzu. Vor diesem Hintergrund entschied sich der Reit- und Fahrverein Cremlingen mit seinen 200 Mitgliedern für eine Turnierausrüstung. Richter Ralf Müller bestätigte unterdessen die angespannte Lage. So fielen in anderen Orten ganze Prüfungen weg.

Freundlich und von seiner schönen Seite zeigte sich dagegen das Wetter. Und so waren Pferde und Reiter in der Lage, starke Leistungen in der Dressur zu zeigen. Dem folgte nach der Vorstellung der Schleifenregen – und die Ehrenrunde durch die Reitbahn. Zu den Sponsoren bei der Siegerehrung zählten unter anderem „Fliesen Winter“ (Sponsor dieser Seite), das „Autohaus Mura“ und „Gerhard König Heizungsbau“. Schließlich war der Veranstalter sehr angetan vom Verlauf und von der Resonanz. Wieder einmal zeigte der Reit- und Fahrverein Cremlingen, dass sie Turniere im großen Rahmen stemmen können. Das honorierten viele Zuschauerinnen und Zuschauer an der Bande und im VIP-Zelt. „Unsere Anlage war gut besucht“, fasste Klapprott am Nachmittag zusammen. Im nächsten Jahr könnte es somit durchaus eine Neuaufgabe geben.

Am heutigen Sonntag geht der zweite Wettkampftag ab 8 Uhr für die Dressurfänger weiter. Die Pferdesportler starten mit einer Dressurreiterprüfung der Klasse A. Bewertet werden die ersten reiterlichen Fähigkeiten, während bei den Folgeprüfungen der A*-Dressur und L**-Dressur noch einmal die Anforderungen steigen. Der Höhepunkt wird gegen 16 Uhr erwartet. Dann steht eine Dressurreiterprüfung der Klasse M* auf dem Programm.

Danach bauen die Helfer das Dressurviereck ab, bereiten den Platz für das Springturnier (17. bis 19. Juni) vor und stellen die Hindernisse in den kommenden Tagen bereit. Nicht nur die Nennungen – über 540 sind es – sondern auch die Besucherzahlen sollten dann noch einmal deutlich steigen, wenn das Wetter mitspielt. „Das Springreiten lockt erfahrungsgemäß einfach mehr Menschen an als die Dressur“, bestätigte Klapprott an einem schönen Turniertag. Bereits am Freitag seien zwei Profis der Leistungsklasse eins dabei, die international unterwegs sind: Finja Bormann und Harm Lahde. Damit dürfte der Auftakt gleich spannend zugehen. „Schaufenster“ wird berichten!



Vom Abreitplatz ging's aufgewärmt ins Turnier. Etwa 300 Nennungen wurden für dieses Wochenende von der Turnierleitung registriert.



Verfolgten gestern Mittag gerne das Turnier (v.l.): Klaus Kuhn, Dr. Detlef Ahlsleben und Ehrenmitglied Reinhold Bosse.



Dieses Organisationsteams hat es mit ihrer Planung wieder einmal bewiesen, dass der Reit- und Fahrverein Cremlingen professionelle Turniere veranstalten kann (v.l.): Markus Mittendorf, Maryam Lüdeking, Vorsitzender Kai Klapprott, Ulrich Meyer, Amelie Klapprott, Katja Brammert sowie Christoph Hempelmann. Jenny Pelzer fehlte berufsbedingt.



Platzwart Ulrich Meyer schaute bei der Meldestelle vorbei. Alexandra Taeger hatte alles im Griff.



Während an diesem Wochenende die Dressur an der Reihe war, dürfen sich am kommenden Wochenende (17. bis 19. Juni) die Springreiter freuen. Über 540 Nennungen wurden gemeldet.



Schon beim Turnierbeginn kamen diese Zuschauer aufs Gelände und verfolgten bis zum Nachmittag das Geschehen auf der Reitanlage in Destedt.



Die ehrenamtlichen Sanitäter vom DRK Braunschweig standen für den Notfall bereit. Auch am kommenden Wochenende beim Springturnier ist das Rote Kreuz dabei (v.l.): Stefan Kock und Thomas Heithecker.